

Landesliga 5

Benedikt Burgmer
Im Kamp 3
45279 Essen
Tel. 0201/540989
Mobil 0163/6279415
BennyBurgmer@web.de



Im gemeinsamen Urlaub auf Mallorca die neue Saison angestoßen

Der vermehrte Abstieg in dieser Saison sorgt bei den Klubs in der Landesliga 5 spürbar für Verunsicherung. Fast alle Teamsprecher übten sich bei der Formulierung des Saisonziels in Zurückhaltung und taten sich speziell bei der Nennung möglicher Abstiegskandidaten schwer. Beinahe jeden könne es treffen, hieß es bei den meisten. Bei der Frage nach dem Titelfavoriten dagegen herrscht Klarheit: Dem Aufsteiger Wanne-Eickel trauen die Sprecher den direkten Aufstieg in die Verbandsliga zu. Gefährden könnten seine Vormachtstellung, wenn überhaupt, nur die DJK Adler Frintrop oder der SV Moltkeplatz.

Nach dem Abstieg aus der Verbandsliga in der Vorsaison möchte der **TTV Waltrop 99** einen neuerlichen Absturz unbedingt vermeiden. „Der Klassenverbleib ist das Minimalziel“, schreibt Sportwart Jens Korte, der sich auf eine spannende Saison mit vielen Nachbarschaftsduellen freut. Nach dem Abgang von Spitzentreiber Maximilian Knieper (TTC Datteln) setzt Waltrop in dieser Saison vermehrt auf Eigengewächse und startet mit einer Mischung aus jungen und erfahrenen Spielern in die neue Saison. Die Hoffnungen ruhen auf Waltrops Nummer eins, Stefan Eifert, dem Teamgeist und dem



Landesliga 5: Auf ihm ruhen die Hoffnungen beim TTV Waltrop 99: Spitzenspieler Stefan Eifert. (Foto: TTV Waltrop 99)

Trainingsfleiß. Letzterer aber ist derzeit noch verbesserungsfähig. „Es gibt noch Luft nach oben“, so Korte. Oben in der Tabelle vermutet der Sportwart seinen eindeutigen Meisterschaftsfavoriten, den Wanne-Eickel.

Mit einer personellen Veränderung geht die **SG Suderwich** in die neue Saison. Klaus Hennigfeld rückt für Christopher Kiehl aus der eigenen Zweitvertretung auf. „Wir streben einen Platz im oberen Drittel an“, schreibt Teamsprecher Ludger Becker. Ins Titelrennen wird seine Mannschaft wohl eher nicht eingreifen können. Unter anderem, weil wegen beruflicher Verpflichtungen einzelne Spieler nicht immer zur Verfügung stehen werden. Ein weiterer Grund dafür, dass die SG mit Platz vier zufrieden wäre, ist ihre Auswärtsschwäche. Als Favoriten in der Gruppe nennt Ludger Becker Wanne-Eickel und Adler Frintrop, während sich Adler Frintrop II und Schultendorf seiner Einschätzung nach im Tabellenkeller wiederfinden werden.

Möglichst schnell den Klassenverbleib unter Dach und Fach bringen möchte Dirk Weber vom **TTV DJK Hertener/Disteln**. Sollte es am Ende ein Platz im oberen Mittelfeld werden, umso besser. Aber der vermehrte Abstieg in dieser Saison sorgt nicht nur bei dem Brett-vier-Akteur für eine gewisse Verunsicherung: „Die Liga ist ausgeglichener als zuletzt. Einen eindeutigen Abstiegskandidaten gibt es diesmal nicht.“ Genauso wenig wie in der Mannschaftsaufstellung der Hertener. „Wir gehen nun unverändert ins dritte gemeinsame Jahr“, bestätigt der Teamsprecher, der in diesem Zusammenhang die eingespielten Doppel als Stärke heraushebt. Bei den Stadtmeisterschaften werden die Spieler eine Woche vor Saisonbeginn erstmals ihre Form testen.

Mit einem Altersdurchschnitt von nicht einmal 19 Jahren geht die **DJK Adler Frintrop II** in die Saison. „Es wird unsere Aufgabe sein, die Dynamik der Mannschaft gegen die Erfahrung und Klasse der übrigen Teams zum Stich zu bringen“, schreibt Mario van Vuuren. Der Teamsprecher verspricht einen hohen Einsatzwillen und eine starke Moral seiner Kollegen. Für Maximilian Wittmar, Tim Neugebauer und Pascal Breuckmann ist es die erste Saison im Herren-Bereich. Gemeinsam spielten sie zu-

letzt in der Frintrop Jugend in der Verbandsliga. Ein wenig Anlaufzeit in der neuen Umgebung ist daher zu erwarten. Auch wenn der Rest der Truppe schon einige Jahre im Herren-Bereich gespielt hat. Nach der Hinrunde vermutet van Vuuren das Team noch auf Rang elf. In der Rückrunde soll die Mannschaft dann den Kontakt zum Mittelfeld herstellen. So ist zumindest der Plan. Dass das Mannschaftsgefüge passt, belegt der gemeinsame Mallorca-Urlaub, bei dem schon einmal kräftig auf die neue Saison angestoßen wurde.

Von den meisten Klubs als eindeutiger Topfavorit bezeichnet, gibt sich Thomas Wiatr vom **DSC Wanne-Eickel** bei der Saisoneinschätzung recht zurückhaltend: „Unser Ziel für die kommende Saison wird sein, um die oberen Ränge mitzuspielen. Welcher Platz es genau wird, steht natürlich noch in den Sternen.“ Mit der Verpflichtung der beiden oberliga-erfahrenen Akteure Thorsten Honefeld (Ruhrtstadt Herne) und Jens Faber (Wattenscheid) hat sich die Mannschaft nach ihrem Aufstieg aus der Bezirksliga jedenfalls hochkarätig verstärkt, so dass alles für einen direkten Durchmarsch in die Verbandsliga spricht. Thomas Wiatr zählt den SV Moltkeplatz Essen, die SG Suderwich und den TTV Altenessen II zu den Mitfavoriten. Die Einschätzung der Abstiegskandidaten fällt dagegen weitaus schwerer: „Ich denke, dass es bis auf die genannten Vereine jeden in der Liga treffen kann. Ich sehe keine Mannschaft, die in Bezug auf ihr Leistungsniveau deutlich vom Rest abfällt.“

Mit drei neuen Spielern möchte der **SV Moltkeplatz Essen** gerne an der Tabellenspitze mitmischen. Auch wenn sich die Verpflichtung eines neuen Spitzenspielers kurzfristig zerschlagen hatte. Aber auch so sind die Essener an jeder Position gut besetzt, mit Stefan Bartmann (zuvor Altenessen) an Brett drei sogar sehr gut. Die Frage bleibt nur, ob das Team mit dieser leistungsmäßig ausgeglichenen Mannschaft den Topfavoriten Wanne-Eickel ernsthaft gefährden kann.

Die **DJK Eintracht Borbeck** setzt beim Kampf um den Klassenverbleib voll auf Erfahrung. Das Team hat den 68-jährigen Klaus Solka als Spitzenspieler verpflichtet. Er soll das ansonsten recht junge Team führen. Dennoch dürfte es für die Essener aufgrund des vermehrten Abstiegs eine schwierige Saison werden.

Vor allem im mittleren Paarkreuz scheint das Team, das überhaupt erst über die Relegation der Bezirksliga-Dritten den Aufstieg in die Landesliga perfekt gemacht hat, mit Roman Spoida und Sascha

Schwarz gut besetzt zu sein. Den direkten Wiederaufstieg in die Verbandsliga peilt sicher auch die **DJK Adler Frintrop** an. Ob es angesichts der starken Konkurrenz durch Wanne-Eickel dazu reichen wird, ist vor allem davon abhängig, wie regelmäßig Spitzenspieler Lars Häring mit von der Partie sein wird. In kompletter Aufstellung dürften die Stärken der Frintrop vor allem im mittleren und unteren Paarkreuz liegen.

Nicht zu unterschätzen ist der **TTV DJK Altenessen II**. Den Abgang von Stefan Bartmann zum Liga-Rivalen SV Moltkeplatz Essen hat der Klub mit der Verpflichtung von Daniel Dudziak (Osterfeld-Heide) aufgefangen. Zusammen mit Jan Doré bildet er ein ordentliches oberes Paarkreuz. An Nummer fünf und sechs vertrauen die Essener auf Maurice Knöbel und Christian Borgstädt, die zuletzt in der Jungen Verbandsliga sehr gute Ergebnisse vorweisen konnten.

Als Aufsteiger wird sich der Blick des **TuS 09 Erkenschwick** in dieser Saison wohl eher nach unten als nach oben orientieren. Dabei ist der Klub auf der Suche nach einem neuen Spitzenspieler fündig geworden. Carsten Stanke wechselte aus der Verbandsliga von Lüdinghausen nach Erkenschwick und dürfte für das obere Paarkreuz die gewünschte Verstärkung darstellen.

Als Sechster der Vorsaison kann es für den **TTC MJK Hertener** in der kommenden Spielzeit nur darum gehen, die nötigen Punkte für den Klassenverbleib so schnell wie möglich einzuheimen. In der Mannschaftsaufstellung hat es einige Veränderungen gegeben. Marius Czempiel rückt ins obere Paarkreuz auf, Markus Pollmeier und Ulrich Jeschke sind neu im Team. Beide spielten zuletzt in der eigenen Zweitvertretung in der Bezirksklasse und bilden nun gemeinsam das untere Paarkreuz der Hertener.

Ganz ohne personelle Veränderungen startet der **TTV GW Schultendorf** in eine schwierige Saison. Von einigen Klassengefährten wurde der Aufsteiger, der von Spitzenspieler Thomas Roth angeführt wird, bereits wieder als Absteiger getippt.

